



ZIRKUS LUFT-I-KUSS

eine magische Blasmusik-Show



ZAHLEN & FAKTEN



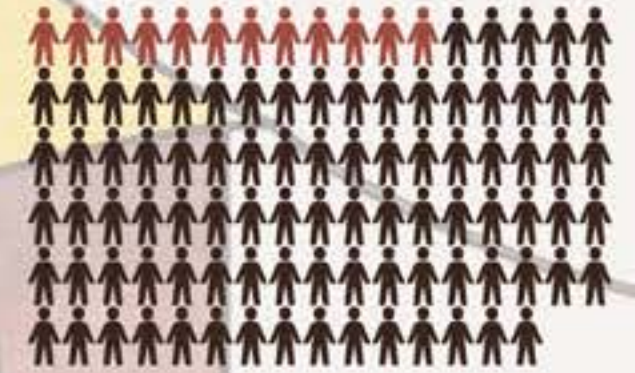
3 **Konzerte** im Rahmen
der Jungen Festspiele
in Bregenz



70 Minuten
Konzertdauer



13 selbstkomponierte
Musikstücke



130 **MusikantInnen** aus
ganz Vorarlberg

6 m

hohes **Feuerwerk** aus einer Tuba



2.900 verkaufte Karten



2.669 Wörter Zirkusgeschichte



38 Seiten Begleitmaterial für den
Schulunterricht & Privatgebrauch

35 Minuten komponiertes
Notenmaterial mit jeweils

Ø 36 Notenstimmen

Instrumententiere

13

unterschiedliche T-Shirtfarben

MusikerInnen aus
30 verschiedenen **Musikvereinen**

12 professionelle MusikerInnen
als **Register-DozentInnen**

58 Jahre Altersunterschied vom
Jüngsten zum Ältesten

4 Monate Anwerbung von
MusikantInnen

ZIRKUS Luft-i-Kuss
breites handgefertigtes Bühnenschild
6 m



PROJEKTPARTNER



Vorarlberger Blasmusikverband

100-jähriges Jubiläum
im Jahr 2024



Bürgermusik Lauterach

Initiatoren
(von der Idee bis zur Realisierung)



Bregenzer Festspiele - Junge Festspiele

Veranstalter

HAUPTAKTEURE



130 MusikerInnen

Ein eigens für dieses Projekt formiertes Orchester mit engagierten MusikantInnen aus ganz Vorarlberg, die sich mit großer Begeisterung auf freiwilliger Basis eingebracht haben.



Martin Schelling

Hauptinitiator, Komponist,
Autor der Geschichte &
Dirigent



Mathias Schmidt

Komponist der
Schlagzeugstimmen &
Dirigent



George Nussbaumer

Erzähler der
Zirkusgeschichte



Erin Angelina Bereuter

Zeichnerin der
Instrumententiere
und Illustrationen

KONZEPTIDEE & ZIELSETZUNG

Blasmusik in einer neuen Inszenierung Kindern und Jugendlichen **vermitteln**

Detailreiche **Kombination von Musik, Geschichte und Bildern** – durch eine eigens dafür entwickelte und komponierte Zusammensetzung

Förderung aktiver (Jung-)musikerInnen durch die Teilnahmemöglichkeit und Bereitstellung entsprechender Literatur (Ausschreibung in Silber- bis Gold-Niveau)

Symphonische Blasmusik für Kinder und Familien **erlebbar machen** und auf die **größte Bühne Vorarlbergs** bringen





ZIRKUSGESCHICHTE

25 Minuten reine Erzählzeit

Erzählt wird die Geschichte eines Zirkus, der auf seiner Reise mit unerwarteten Problemen konfrontiert wird. Eine geniale Magierin unterstützt den Zirkusdirektor - da sich die Zirkusband auflöste - indem sie die Zirkusartisten zu wunderbaren Instrumententieren verwandelt, die sich jeweils in einem Musikstück präsentieren.

Oft denkt man bei einem Zirkus an die Vorführungen und Tiere, aber was ist ein Zirkus ohne Musik?

KOMPOSITION & MUSIK



13 Musikstücke wurden eigens für dieses Projekt komponiert. Dazu zählen eine Ouvertüre, ein Schlaflied und ein Solo-Musikstück für jedes Instrument in einem Blasorchester. Dabei handelt es sich um **anspruchsvollere Literatur mit viel Takt-, Rhythmus- und Tonartwechsel**. Vorab wurden die Musikstücke mit MusikerInnen u.a. von dem Symphonieorchester Vorarlberg im Studio aufgenommen.

35 Minuten reine Spielzeit

Beispiel: “Die Waldhorn-Akrobatik-Schnecke”

Die Waldhorn-Schnecke stammt in der Geschichte aus Afrika, weshalb das Musikstück mit einem Meeresrauschen beginnt. Weiters werden afrikanische Klänge und afrikanischer Sprechgesang musikalisch interpretiert. In jedem Solostück werden typische Eigenschaften des Instruments (hier Jagdhorn) zur Geltung gebracht und es werden Spezialeffekte auf dem Instrument umgesetzt. (Beispiele: Summen auf dem Doppelrohr, Beatboxen auf der Querflöte, Wiehern auf der Trompete)



Was ist ein **INSTRUMENTENTIER?**

Eine Kombination aus einem Instrument der Blasmusik und einem Tier (z.B. Große Trommel-Babyelefant, Saxophon-Flamingo)

Die **Eigenschaften des Zirkuscharakters** spiegelt sich jeweils in Instrument und/oder Tier wider.

Zum Beispiel:

- Zirkusarzt hat eine **Spritze**
- Mücke sticht mit ihrem **Stechrüssel**
- das **Doppelrohrblatt** der Oboe ist spitz



Versteckte Wortspiele

Beispielsweise wird **Fabian Traugott** in die **Fagott**-Giraffe verwandelt.



WERBUNG

für die Familienkonzerte:

Trailer-Video (Studioaufnahme), Poster, **Flyer**, Radio Vorarlberg, Antenne Vorarlberg, Vorarlberg Nachrichten, **Videos und Beiträge auf Instagram**, ...

für das Schülerkonzert:

Einladung an alle Kooperationsschulen der Bregenzer Festspiele & an alle Vorarlberger Volksschulen



KONZERTVORBEREITUNG

- Damit die Probenanwesenheit für alle möglichst umsetzbar war, beschränkte sich die musikalische Vorbereitung auf drei intensive Probenwochenenden.
- Alle MusikerInnen aus ganz Vorarlberg trafen sich.
- Ausgebildete Registerdozenten sorgten für produktive & intensive Registerproben
- Des Weiteren wurden verschiedene Kleingruppen gebildet, die für Werbung, Basteln, Bühnenbild, Unterrichtsmaterial, ... zuständig waren.

ZIRKUS Luft-i-Kuss
eine magische Blasmusik-Show

Sei auch DU dabei!

Hier findest du eine Übersicht über die Termine:

✓ **Probentag:**
Samstag, 09. März 2024 (9:00 - 18:00)

✓ **Probenwochenende:**
Freitag, 12. April 2024 (19:00 - 21:30)
Samstag, 13. April 2024 (9:30 - 18:00)
Sonntag, 14. April 2024 (9:30 - 12:00)

✓ **Proben am Konzertwochenende:**
Freitag, 31. Mai 2024 (19:00 - 21:30)
Samstag, 01. Juni 2024 (9:30 - 18:00)

✓ **Konzerte:**
Sonntag, 02. Juni 2024 (um 11:00)
Montag, 03. Juni 2024 (um 10:00)

weitere Details
findest du in der
Ausschreibung:



KONZERTABLAUF



- **Begrüßung** & kurze Erklärung des Ablaufs für die Kinder
- **Ouverture** zur Eröffnung - anschließend ein Wechselspiel zwischen dem Erzähler und der Musik
- Jedes Instrument wurde mit einem **eigenen Solo-Musikstück** in den Mittelpunkt gerückt, in welchem seine einmalige Klangfarbe und Magie zum Ausdruck gebracht wurde.
- Dazwischen wurden verschiedene **Mit-Mach-Aktionen** eingebaut und auch während den Musikstücken gab es **spannende Showelemente**, wie “die zersägte Jungfrau” (natürlich immer auf die Musik abgestimmt).



BÜHNENBILD



Bühnenschild & Manege

Eigenanfertigung in vielen Stunden Handarbeit (getreu der Geschichte und der Zeichnungen)

Fokus auf die MusikerInnen und verschiedene Register

Die MusikerInnen rücken in den Vordergrund, da jedes Register ein **auf das Instrumententier abgestimmtes T-Shirt** bekommt



Zaubertrick: "Zersägte Jungfrau"

Der Zirkusakteur, der in die Oboenmücke verwandelt wird, führt in der Geschichte den Zaubertrick die zersägte Jungfrau auf und so war dieser Trick auch Bestandteil des Musikstückes. Dieser und andere Teile der Geschichte wurden **in die Realität umgesetzt**.
Anderes Beispiel dafür wäre:

INSZENIERUNG

Durch passende **Lichtführung** und **Bodennebel** (beim Schlaflied & bedrohlicher Stimmung) wurde die Atmosphäre ergänzt und für die Kinder greifbar gemacht.



Leinwand

Auf die Leinwand projizierte Zeichnungen und Gesangstext sorgten dafür, dass alle der Geschichte folgen und mitsingen konnten.



Physische Darstellung der Instrumententiere



Pyrotechnik

- Feuerspucker wird in die Tuba-Schildkröte verwandelt
- Messerwerfer hat 12 Messer wird in Posaunen-Schlange verwandelt
- Konfettiregen

Feuerwerk stammt aus der Tuba

12 Flammensäulen bei den Posaunenglisandos



Kostüme

Dirigenten als Zirkusdirektoren



"Seht euch diesen Zirkus an!
Voll am Ende Mann-oh-Mann.
Alle hungrig, Kasse leer,
wo krieg ich bloß Knete her?
Ganz tief stecken wir im Dreck,
und die Band ist auch noch weg.
Doch es kommt 'ne bessre Zeit,
Fiora hext, wir sind bereit!"



MIT-MACH-AKTIONEN

Mitsingen

Body-Percussion

Zu den Gesangsnoten wurde ein Fugen-Rap mit Bodypercussion komponiert, der beim Konzert gemeinsam mit den Kindern aufgeführt wurde.

Klatschen & Stampfen

Bei bestimmten Musikstücken hatten die Besucher die Möglichkeit, mitzuklatschen, zu stampfen und jubelnde Laute bzw. Indianergeschrei zu machen, ...



BEGLEITMATERIAL

Das Begleitmaterial ist ein Schulbuch für Kinder der Volksschule, kann teilweise aber auch für den Musikunterricht in der Sekundarstufe 1 verwendet werden.

Der Inhalt beziehungsweise die Aufgaben sind so vielfältig wie der Zirkus Luft-i-Kuss. Die Seiten sind gefüllt mit Übungen im Bereich der **Musikkunde**, **Bastelideen**, **Rätsel**, Entdeckungen und Einblicke zu den **Instrumententiere** und der **Zirkusgeschichte**, einer **Body-Percussion** Choreographie und **Gesangsnoten** bis hin zur Erklärung der komplexen Komposition einer Fuge.

Alle SchülerInnen, die den Zirkus Luft-i-Kuss im Festspielhaus besucht haben, bekamen vorab ein Heft in Printform und bereiteten dies mit ihren Lehrpersonen vor und/oder nach. Alle weiteren Kartenkäufer bekamen das Begleitmaterial digital.



Eine magische Blasmusik-Show

INHALTSVERZEICHNIS

DAS STÜCK

Die Geschichte	S. 4
Die Instrumententiere	S. 6
Magie einmal rückwärts	S. 8

WIR BEREITEN UNS AUF DEN SHOWBESUCH VOR

Sing mit!	S. 10
Bastelanleitung für die Requisiten	S. 12

AKTIVITÄTEN ZUR VOR- UND NACHBEREITUNG

Die Ouvertüre	S. 18
Wer spielt im Orchester?	S. 19
Welches Instrument passt zu Dir?	S. 20
Deine Geschichte	S. 21
Dirigent Maestro Manfredo	S. 22
Lustenauer Labyrinth	S. 23
Personalsuche	S. 25
Fangenspielen mit den Komponisten der Barockzeit	S. 26
Lesen mit den Händen	S. 28
Geheimschrift Braille-Alphabet	S. 30
Sich hineinversetzen	S. 31
Verzauberte Buchstaben	S. 32
Nach der Vorstellung	S. 34
Zum Schluss wird gelacht	S. 35



Unter dieser Adresse findest Du Musikaufnahmen und weitere Dateien, die Dich bei den Aktivitäten im Buch unterstützen.
(Passwort: Zirkus2024)
Das Wolkensymbol zeigt an, zu welchen Aktivitäten es online Hilfsmittel gibt.





BASTELANLEITUNG FÜR REQUISITEN



Schildkrötenpanzer oder
Insektenflügel



Instrumentenmedaillen



Fuchskopf & Pinguinesicht



Hahnenkamm & Schneckenfühler



Es wurde für jedes Instrument eine Bastelanleitung zusammengestellt. Zu den Konzerten kamen viele Kinder mit ihren **gebastelten Kostümen**.

GEHEIMSCHRIFT BRAILLE-ALPHABET

Für Menschen, die mit den Augen gut lesen können, wirkt die Brailleschrift wie eine Geheimschrift. Möchtest auch Du diese Geheimschrift lernen und uns helfen, die Geschichte vom Zirkus Luft-i-Kuss für blinde Menschen zu übersetzen? Schau Dir einmal genau das Braille-Alphabet an und versuche, den unten abgebildeten Satz in Brailleschrift zu übersetzen. Was steht hier geschrieben?

Braille-Alphabet

A	B	C	D	E	F	G
⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠
⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠
H	I	J	K	L	M	N
⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠
⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠
O	P	Q	R	S	T	U
⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠
⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠
V	W	X	Y	Z		
⠠	⠠	⠠	⠠	⠠		
⠠	⠠	⠠	⠠	⠠		



⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠
⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠
⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠
⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠
⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠
⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠
⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠
⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠
⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠	⠠

BLINDENSCHRIFT

- Auch **George Nussbaumer** (u.a. ehemaliger Eurovision Songcontest-Teilnehmer für Österreich), der **Erzähler der Geschichte** „Zirkus Luft-i-Kuss“, ist blind und liest mit seinen Händen vor.
- Im Begleitmaterial wurde bereits berücksichtigt, dass die Brailleschrift erklärt wird und das Hörerlebnis aus der Perspektive einer blinden Person behandelt wird - um alle Details in der Musik und der Geschichte erfassen zu können.

MUSIKALISCHE RÄTSEL & FUGE



fortissimo
sehr laut

stop



piano
leise

forte
laut



lento
langsam

allegro
schnell



piano
leise

forte
laut

Wissen

FANGENSPIELEN MIT DEN KOMPONISTEN DER BAROCKZEIT

EINE FUGE FÜGT SICH

In der Barockzeit hatten viele Komponisten ein ganz besonderes Lieblingsspiel: Sie erfanden Melodien, die miteinander Fangen spielen können. Dabei beginnt eine Melodie mit ein bisschen Vorsprung. Die zweite, die genau gleich klingt, startet etwas später. Da beide Melodien gleich schnell laufen und von verschiedenen Instrumenten gespielt werden, können sie sich leider nie einholen. Als wichtigste Spielregel bei diesem Fangenspielen gilt, dass die Musik, die durch das gemeinsame Spiel entsteht, angenehm und schön klingt. Dieses musikalische Fangenspielen nennt man Fuge.

Große Meister dieser Kunst in der Barockzeit waren Johann Sebastian Bach (*1685), Georg Philipp Telemann (*1681), Georg Friedrich Händel (*1685) und viele andere. Auch Komponisten der Wiener Klassik wie Wolfgang Amadeus Mozart (*1756) und Ludwig van Beethoven (*1770) waren Meister des musikalischen Fangenspiels.

Der Tenorsänger-Direktor Flügeln Messias

ZUM ANHÖREN

Zuerst hörst Du zur Erinnerung nochmal die Melodie. An deren Ende beginnt dann die Fuge. ()

Auch im Arbeitsmaterial des Dirigenten, der Partitur, kann man das musikalische Fangenspielen erkennen. Siehst Du die drei verschiedenfarbigen Melodien, die genau gleich aussehen, aber zu unterschiedlichen Zeiten starten? Sie versuchen sich zu fangen und schaffen es doch nie.

UND EINIGE WOCHEN SPÄTER ...



- ... erinnern sich Kinder an die **Instrumententiere** und an andere Highlights der Zirkus Luft-i-Kuss Show.
- ... bleibt dieses Projekt eine **Inspiration** für andere Musikvereine.
- ... schwärmen die MusikerInnen von dem Erlebnis und den **Eindrücken** der drei vollbesetzten Konzerte im Festspielhaus Bregenz.
- ... sind wir beide stolz darauf, dieses umfangreiche Projekt in dieser Dimension im Namen des VBVs ehrenamtlich realisiert zu haben.

die Projektleitung

Johannes Hinteregger (stv. Landesjugendreferent & Jugendreferent der Bürgermusik Lauterach)

Julia Fink (Jugendreferentin der Bürgermusik Lauterach)

Kritik der Zeitung für
Kultur und Gesellschaft





Fotocredit
© Bregenzer Festspiele Anja Köhler
© Fotoclub Feldkirch Markus Amann
© Fotoclub Feldkirch Stefan Rappold